

BÄRGER BLÄTTLI



Informationen für Bartholomäberg, Innerberg, Jetzmunt und Gantschier

Amtliche Mitteilung | Zugestellt durch post.at
413. Ausgabe | 35. Woche | 27.08.2008

www.bartholomaeborg.at

Weisenblasen am Rellseck

am Sonntag, den 31. August 2008 ab 12 Uhr

Beginn mit einer Messfeier
bei der Kapelle Rellseck, danach spielen
Volksmusikgruppen ihre Weisen für die
zahlreichen Volksmusikbegeisterten beim
Alpengasthaus Rellseck.

Ab der Kirche Bartholomäberg besteht die
Möglichkeit alternativ mit einem **Shuttlebus**
nach Rellseck zu gelangen.

Für Wanderbegeisterte bietet sich eine herrliche
Wanderung von ca. einer Stunde ab der Kirche
Bartholomäberg nach Rellseck bei einzigartiger
Panoramarundschau.

Kirchenführung

am Mittwoch, den 3. September 2008 um 17 Uhr
in der **Barockkirche Bartholomäberg.**

Gäste, Einheimische und Vermieter sind zu dieser
kulturell sehr interessanten, aufschlussreichen und
kostenlosen Führung herzlich eingeladen!

Haltungsschulung Rückengymnastik

Ab Mittwoch, den 10 September 2008 um 18:30 Uhr
findet wieder Rückengymnastik
im Turnsaal Bartholomäberg statt.

Bewusste Bewegung, Dehnung, Kräftigung
aber auch Entspannung sind Inhalte der 10 Abende.
Bequeme Kleidung, Decke oder Gymnastikmatte,
ev. Kopfpolster bitte mitbringen.

Ich freue mich auch ein Wiedersehen!

Rita Mattle

Tel.: 0664 / 273 79 51 (ab 18 Uhr)

Die Archäologen sind wieder da!

Seit dem 18. August werden die archäologischen
Ausgrabungen am Bartholomäberg von 15 Studenten und
Mitarbeitern der Universität Frankfurt unter der Leitung
von Prof. Rüdiger Krause wieder fortgesetzt. Die
Erforschung der frühen Geschichte am Bartholomäberg
beschäftigt sich mit der erstmaligen Besiedlung seit dem 3.
Jahrtausend vor Christus, die dann in der Bronzezeit wohl
im Zusammenhang mit den reichen Kupfererzlagern
steht. Das Forschungsvorhaben ist seit 2007 eingebunden
in den Spezialforschungsbereich HiMAT zum Bergbau in
den Ostalpen an der Universität Innsbruck
(www.uibk.ac.at/himat/).

In diesem Sommer werden die Ausgrabungen am Bodaweg
auf dem Grundstück von Lorenz Tschofen in einem
bronzezeitlichen Siedlungsplatz mit zahlreichen
Siedlungsbefunden und den eigenartigen Feuergruben
fortgeführt. Bislang ist immer noch nicht abschließend
geklärt, was für eine Funktion die Gruben hatten. Eine
weitere montanarchäologische Ausgrabung wird in der
Knappgruaba unterhalb des Besucherbergwerks auf dem
Grundstück von Roland Mangeng durchgeführt. Von hier
liegen Radiokarbondaten der frühen Bronzezeit vor die
zeigen, dass in dieser Höhenlage bereits eine
wirtschaftliche (?) Nutzung der Flächen stattgefunden hat.
Die spannende Frage ist nun, ob diese im Zusammenhang
mit der Weidewirtschaft oder mit einem bronzezeitlichen
Bergbau gestanden hat. Jedenfalls scheint es sehr schwierig
zu sein, Bergbauspuren zu finden, die älter als
mittelalterlich sind. Das Forschungsprojekt hat sich aber
zum Ziel gesetzt, den bronzezeitlichen Bergbau zu finden
und in Beziehung zu den bronzezeitlichen Siedlungen auf
der Platta zu setzen.

Wir dürfen jetzt schon darauf hinweisen, dass am Samstag,
den 6. September am Bodaweg bei der Ausgrabung
zwischen 14 und 20 Uhr ein Tag der offenen Ausgrabung
mit experimentellem Bronzeguss, bronzezeitlicher Küche
und irisch-keltischer Musik stattfinden wird, zu dem alle
herzlich eingeladen sind.

Das Ausgrabungsteam freut sich und bedankt sich
wiederum sehr herzlich bei allen Bartholomäbergern und
bei den Grundstückseigentümern für die herzliche und
freundliche Aufnahme im wunderschönen Montafon!

Rüdiger Krause